Anno 1799 Nro. 23

Münsterisches Intelligenzblatt.

Mit Kuhrfürstl. gnädigstem Privilegio.

Dienstag, den 19. März.

I. Citationes edictales.

Ich Bernard Joseph Busch, Hochgräflich Bentheim-Tecklenburg-Rhedaischer Richter zu Gronau, füge hiemit jedermännig-lichen zu wissen, daß auf Anhalten des vom Bürger Henrich Amshoff angestellten Mandatarien Gerhard Wilhelm Nacke gewöhnliche Diskussions-Processe die dritte Ediktal-Ladung erkannt habe. Dahero von tragenden meinem Amt und Macht, auch von Gerichts und Rechts wegen heische ich alle und jede Gläubiger, so einen Spruch und Forderung an des obgedachten Diskutienten oder dessen Haab und Güter, in specie

1) Dem sub Nro. Cat. 40 in Gronau belegene Wohnhaus, mit Einschluß alter und neuer Gerechtigkeit, als Kirchensitz und Begräbnißplatz, mit dem Beschwer gewöhnlicher Bürgerlasten, und einem jährlichen Canon von drey Hühner ins Hochgräfliche Hühner-Register. Dann

2) Einen Sechstheil Wohnhauses in Amsterdam op de Leydsche Gragt, op de Hoek van de Kerckstraat;

3) Die Hälfte einer aufm Rönberger Venne in der Haar belegenen Kluenkuhle, wovon dem Henrich Kramer die andere Hälfte competirt.

4) Eine Torfbahne auf eben dem Venne zwischen Henrich Tembrinks und Höwers Kuhlen belegen.

5) In Bulders Mathe ein Sechszehntel Theil frey und ohnbeschwert.

6) Eickelts Mähbken, ein Achtel Theil frey und ohnbeschwert.

7) Ein Stück Land auf dem Eyler-Esche frey und ohnbeschwert.

8) Den Brockamp, ebenfalls frey und unbeschwert. Sodann

9) Ein Gärtgen in der Levenstegge mit dem Beschwer, jährlich an die Kirche zu Epe ein Viertel Pfund Wachs. Endlich

10) Fünf Spint Land mit Roggen besäet in Prästerskamp, beschwert jährlich mit 9 dt. Kuhrfürsten-Zehnten; haben, oder zu haben vermeinen, in Kraft dieses zum 3ten mal edictaliter hiedurch, daß ihr vor mir innerhalb 14 Tagen nach Verkündigung dieses am gewöhnlichen Gerichtsplatze entweder selbst, oder durch einen genugsam bevollmächtigten Anwald erscheinet, eure Forderungen samt

darüber sprechenden Urkunden, Handschriften, obsonstige Beweisthümer nebst richtigem Zinsenverzeichniß, so wie ihr solches vermittels Eides erhärten könnet, vor- und einbringet, oder einbringen lasset, mit der ernstlichen Verwarnung, und bey Strafe, daß ihr sonst mit euren Forderungen weiter nicht gehöret, und euch ein ewiges Stillschweigen eingebunden werden soll. Geben Ahaus unterm Hochgräfl. Gronauer Gerichtssiegel und Actuarii Unterschrift den 9. März 1799.

Schlepper, Grschbr.

II. Gerichtliche Notificationen.

Aus Befehl des Hochfürstl. Münsterisch. weltlichen Hofgerichts Herrn Amtsverwalters wird hiemit jedermänniglichen kund gemacht, daß ingefolg in unten benenntem dato in Sachen Explorationis onerum erst des Kammerherrn Otto Mathias von Merode zu Merveldt, dann der verwittweten von Merode gebohrnen von Elverfeld als Vormünderinn, auch Rathen Meyer als Curatorem ad lites der minderjährigen von Merode, wider alle und jede, welche an denselben oder dessen Güter ex quocunque capite eine Ansprach oder Forderung zu haben vermeinen, nun Aeußerungs-Sachen der vom gemeldten von Merode hinterlassenen sämtlichen Haab und Gütern ertheilten Bescheides die im Gerichte Heesen zwischen Nieder-Werries und Heesen belegene sogenannte Rehmische Koppel am Samstag den 30sten März l. J. Nachmittags 2 Uhr dahier auf der neuen Rathsstube öffentlich zum feilen Kauf ausgeboten, und dem Letzt und Meistbietenden gegen wirkliche Erlegung des Kaufpreises verkauft und gerichtlich zugeschlagen werden soll, und kann das Aestimations Protokoll sowohl als die nähere Bedingnissen beym Protokoll unten benennten Actuarii eingesehen werden. Signat. Münster den 1. Febr. 1799.

Hoffon, causæ Act.

Am Mittwochen den 3ten April Morgens 10 Uhr soll auf m Rathhause am gewöhnlichen Gerichtsplatze der dahier an der langen Kesselstraße belegene Hesselingsche Hausplatz, welcher mit der darin haftenden und jährlichs zu zahlenden Last ad 1 Rthl. 19 ß. auf 100 Rthl. ästimirt ist, den Meistbietenden gegen in actu bekannt zu machenden Bedingnissen gerichtlich verkauft werden. Signat. Warendorf den 5. März 1799.

Bonsen, Grschbr.

III. Gestohlene Sachen.

In der Nacht vom 1. auf den 2ten März sind den Kindern der verstorbenen Eheleuten Köttern Vasthof K. Holtwick vermittels Einbruchs aus ihrem Hause 2 ganze und eine halbe Seite Speck, 7 Mettwürste, ein halber Schweinskopf, und Schweins-Rückenstück entwendet.

In der Nacht vom 7. auf den 8ten März sind dem Bernd Herm Kockmann K. Wetteringen vermits Erbrechung eines Lochs in der Wand seines Hauses, ungefähr 40 Stück gekocht u. ungekocht Garn, 20 Manns Frauen- und Kinderhemder entwendet.

In selbiger Nacht sind dem Joh. Henrich Kramer K. Welbergen vermits Einbruchs von zween Webetauen, und zwar von einem Tau das durch die Diebe von dem noch ungewebten Garn abgeschnittene Leinwand zu 45 Ellen, und vom andern zu 47 Ellen, auch noch 30 Stück gekochtes Garn entwendet.

In der Nacht vom 11. auf den 12ten März sind dem Zell. Rinkamp K. Horstmar Bauers. Schagern von dem in seiner Schoppe gestandenen Pflug der Kolder entwendet.

In der nämlichen Nacht sind dem Zellern Loermann K. Horstmar Br. Schagern aus seinem Speicher mittels Einbruchs ohngefähr 9 ad 10 Scheffel Weizen, und das gebackene Zwieback von ohngefähr 3 Scheffel Weizen, auch 3 Säcke, welche vermittels rother Kreide entweder mit dem Zeichen L. oder mit dem Zeichen B. H. L. bemerket wären. Dem Angeber dieser Diebstählen wird unter Verschweigung seines Namens die edictmäßige Belohnung zugesagt.

Gogericht Sandwelle.

IV. Vermischte Nachrichten.

Diejenigen, welche an der Nachlassenschaft des verstorbenen hiesigen Vikars Sieverding Forderungen haben, werden hiedurch aufgefodert, dieselbe mittelst Beylegung der Rechnungen, oder allenfallsiger sonstiger Beweis-Urkunden einem der unterzeichneten Exekutoren desselben, als weit es noch nicht geschehen

ist, bekannt zu machen; zugleich wird jeder, der dem Verstorbenen schuldig war, aufgefodert, seine Schuld ehestens bey Unterzeichneten abzutragen. Bocholt den 12. März 1799.

Gerh. Jos. Döink, Vikar.
Aloys. Langenberg, Licent.

Wer an die verstorbene Maria Elisabeth Becker Wittib Topp zu fordern hat, beliebe sich zu melden bey

Schüermann, Pfarrkaplan in Ueberwasser.

Am Mittwochen den 27sten März Morgens 9 Uhr sollen am Wohnhofe weyland Hrn. Domkapitularen Freyherrn von der Horst 2 Kutschpferde, Pferdegeschirr, ein Ackerwage, 4 Malt 8 Scheffel Roggen, 6 Malt Gerste, und ungefähr 15 Malt Haber, auch vorräthiges Heu und Stroh meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden. Kauflustige wollen sich daselbst einfinden. Executores.

Am Samstag den 30sten l. M. März Nachmittags 2 Uhr soll die den Erben weyland Frau Witib Bäckeramtsverw. Lessel zuständige, dahier auf der Rothenburg Nro. 35 Aegidii Kayschaft belegene geräumige und zu allem Gewerbe sehr bequeme Behausung samt dahinter befindlichen Brauhause, Stallung u. sonstigem Hofraum den Meistbietenden aus freyer Hand öffentlich verkauft werden. Kauflustige belieben sich um bestimmte Zeit in gemelder Behausung einzufinden.

F. Meiteler, Notar.

Am Dienstag den 26sten laufenden Monats März Morgens 10 Uhr sollen in hiesiger Rentmeisterey die vorräthige Kameral-Gerste und Haber ratificatione salva dem Meistbietenden verkauft werden. Die zu solchem Ankauf Lusttragende wollen sich alsdann auf bestimmten Tag und Stunde in hiesiger Rentmeisterey einfinden. Werne d n 14. März 99.

Heckman, Amtsrentmeist.

Am Dienstag den 26sten März und folgenden Tagen Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr soll in der am Erbdrostischen Hofe belegener Behausung der Geschwistern Bäckeramtsverw. Alfers allerhand Hausgerath, als Kupfer, Zinn, Bettwerk, Bettstellen, Tische, Stühle, ein schöner Platenofen mit Aufsatz, allerhand Eisenwerk, eine fast noch neue, erst ein Paar Jahre gebrauchte Braupfanne, so 12 Tonnen hält, Braugereitschaft nebst vielen noch guten Tonnen, zwey Milchgebende Kühe, ein Pferd, und Ackergereitschaft den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft, und dasjenige, was den Tag über verkauft wird, des Morgens durch den Ausrufer gehörig bekannt gemacht werden.

C. A. Hülseberg, Not.

Der hiesige Kameral Kornvorrath, bestehend in 2 Malter 7 Scheffel Weizen, 35 Malt Roggen, 14 Malt 6 Scheffel Gerste, 45 Malt 6 Scheffel Haber, und 8 Malt 8 Sch. Mangkorn soll am Donnerstag den 28sten dieses des Morgens 10 Uhr baar in der Amtsrentmeisterey den Meistbietenden mit Vorbehalt der gnädigsten Ratifikation verkauft werden. Rheine den 14ten März 1799.

Reinking, Amtsrentm.

Am Dienstag den 26sten März Morges um 10 Uhr sollen in der Commende Steinfurt 40 Malt Roggen, 50 Malt Gersten und 15 Malt Haber meistbietend verkauft werden.

Im Spielen-Busche beym Schulten Pilking nahe beym Zollhause im K. Albersloe werden am Mittwochen den 27sten März dieses Jahrs sechzig Haufen Brennholzes, hart und weich durcheinander, wie auch viertausend schwere Buschen, die ersten einzeln und letztere bey hunderten meistbietend öffentlich verkauft, wozu ein jeder, der Lust zum Ankaufen hat, Morgens 9 Uhr im Busche eingeladen wird.

Sandfort, von Galen'scher Rentm.

On demande pour le dix Avril trois Chambres sans aucuns meubles que les murailes bien blanchis, & les chambres bien eclairées on ne veut pas donner plus de trois Thalers pour les trois Chambres, le quartier ne fait rien. S'addresser à Monsieur Kock orphevre sur le Bispinghof en face du traiteur Kettler.

Es werden 2 Mägde in ein er Haushaltung anverlangt; wenn einige noch nicht verdungen seyn sollten, so belieben sie das Nähere am Intellig. Komt. zu erfragen.

Wenn ich zur Vertreibung des Salpeters aus den Mauern anverlangt werden sollte, so will ich dem hochgeehrtesten Publiko meine Dienste hiemit antragen, und bemerken, daß die März- und Frühlings-Luft am besten austrockne, und der Geruch am ersten vergehe.

Zu Steinfort, in der Domkapelle dahier und auf dem Hause Beck, auch an mehreren Orten habe ich Proben meiner Wissenschaft abgelegt, und kann deshalb die besten Attestata aufzeigen. Carl Müller, Maler von Koblenz, im Logis bey Schneiderm. Angstmann auf der Königstraße.

Eine in Ueberwasser auf der Jüdefelderstraße Nro. 287 mit einem großen Garten, einem Hinterhaus, und mit verschiedenen Zimmern versehene Behausung steht aus freyer Hand zu verkaufen. Der Eigenthümer sowohl als die Bedingnissen sind bey dem Hrn. Prokuratoren Robrecht zu erfahren.

Es sieht ein Zimmer für einem ledigen Menschen zu vermieten, das diesen Ostern bezogen werden kann, wo auch zugleich die Tafel zu haben ist Das Intellig. Komt giebt N.

Es sieht ein Zimmer auf der Salzstraße Nro. 54 mit Meublen zu vermieten, und kann sofort bezogen werden.

Eine junge Person sucht gegen den Monat May in der Stadt oder auf dem Lande eine Condition. Das Intell. Komt. giebt N.

Bey Anton Heinrich Deno sind jetzt zu haben alte vorigjährige Enkhuyser Heringe, die von Geschmack und Güte vor vielen andern Sorten den Vorzug haben, und sehr groß sind, 12 für 1 Rthl.

Heyraths-Anzeige.

Unsere am 10ten dieses getroffene Heyrath machen wir allen, so an uns Antheil nehmen, hiedurch gewöhnlicher massen bekannt, und empfehlen uns angelegentlichst. Bocholt den 14. März 1799.

Dr. Herding, Richter.
Anna Christina Adelheid geb. Classen.

Todten-Anzeige.

Der ewigen Vorsicht gefiel es, am 13ten dieses Nachts um halb 2 Uhr, mir meine innigst geliebte Gattinn, gebohrne Catharina Elisab. Löbke, im 34sten Jahre einer der vergnügtesten mit ihr verlebten Ehe, nach vieler überstandener Gebrechlichkeit endlich von meiner Seite zu sich hinzunehmen. Sie starb im Willen Gottes ergeben, und mit den heil. Sterbe-Sakramenten versehen, nach einer dreytägigen Brustkrankheit im 66sten Jahre ihres Alters, bey ausgezeichnetem Verstande bis zum letzten Athemzug ihres thätigen Lebens. Alle die, welche sie kannten, werden meinen gerechten Schmerz fühlen, womit ich tief gebeugt mich hiemit der traurigen Pflicht entledige, diesen mir und meinen Kindern betreffenen unvergeßlichen Verlust allen unsern auswärtigen Verwandten und Freunden schuldigst anzuzeigen. Ich halte die Seele der Verblichenen in ihrem Gebethe empfohlen, und mich, auch ohne schriftliche Beyleidsbezeugungen, die ich verbitte, von der wärmsten Theilnahme überzeuget. Münster den 17. März 1799.

J. H. Wermelskirchen.

Vermischte Neuigkeiten.

Russische Gränze, vom 20. Febr.

Man sagt, daß jede der 4 russischen Armeen, die marschiren sollen, aus 45000 Mann bestehen werde. Doch ist ihre eigentliche Stärke noch nicht bekannt. In dem Palatinate von Brzesc sammelt man Magazine. Die ansehnlichsten sind zu Antipole und Pinsk. Es werden auch welche in der Ukraine errichtet. Zu Kiow merkt man Bewegungen unter den Kosacken, welche von daher 40 Stück Kanonen nach Podolien transportirt haben. Es ist anbefohlen, die Wege von Cudnow und Lubar auszubessern.

Augsburg, vom 5. März.

Gestern passirten die k. k. Regimenter Merveld Uhlahnen, Kaiser Uhlahnen u. Deutsch-Bannat in Parade durch hiesige Stadt. Die 2 erstern besetzten die Gegend von Biberach u. Memmingen, letzteres kommt nach Ulm. Diesen Morgen passirte das ganze Korps Rothmäntel. Von dem Aufbruche des Hauptquartiers zu Friedberg ist noch nichts bekannt.

Straßburg, vom 7. März.

Das Hauptquartier des Obergenerals Jourdan ist von Haßlach nach Villingen verlegt worden. Seine Armee ist in stätem Vorrücken gegen Ulm begriffen.

Stuttgardt, vom 8. März.

Am 5ten dieses sind bereits 6 Bataillons k. k. Infanterie, nach dem angestrengtesten Eilmarsch, in Ulm eingerückt, um diese Stadt zu besetzen. 200 Wagen aus jener Gegend sind kommandirt, um Pulver und Munition von Günzburg nach Ulm abzuholen. — Den Einwohnern von Ulm ist angesagt, daß wer feste und gewölbte Keller habe, sie räumen solle, weil man darin Magazine anlegen will.